

Fleischrinder – vier



Dexter, Galloways, Herefords, Highland Cattles, Welsh Blacks, Salers und Zwergzebus – die besten dieser extensiven Fleischrinderrassen stellten sich vor. Europas kleinste Rinderrasse, die Dexter, zeigten in einem tollen Wettbewerb die Qualitäten der Rasse. Mit dem in Brandenburg bei Fritz Guhl geborenen und von seinem jetzigen Besitzer Lutz Klingberg vorgestellten Bodo ging die erste Bundessiegerschärpe nach Mecklenburg für den gut zehn Jahre alten Prachtburschen. Auch die Siegerfärsche Irma von Damm aus dem Zuchtbetrieb von Karen Grot ist ein echtes Nordlicht.

Galloway stellte den größten Rasseblock

Mit dem größten Kontingent warteten die Galloways vom 17. bis 19. Januar in Berlin auf. Sie stellten fast die Hälfte aller Schautiere und boten mit 26 Richtklassen den härtesten Wettbewerb unter dem

Mit 250 Tieren hatte die Schau „**Schwarz Rot Gold-robust**“ etwas zu bieten. Allein der Ort, die Messehallen im Rahmen der Grünen Woche, bescherte ihr viel Aufmerksamkeit.

Funkturm. Ein Highlight war der Wettbewerb der Bullen. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen belegte der imposante und überaus gefällige, dunfarbene Marlin von Buchenau vom Freigut Garsena (Karl-Friedrich Schöning) aus Sachsen-Anhalt den Reservesiegerplatz hinter dem schwarzen Kimba vom Kronenhof von Arno Molter. Damit konnte Marlin seinen Landessieg bei der

FleischrindVision noch einmal toppen. Neben diesem höchsten Titel waren auch viele weitere hervorragende Rinder aus den neuen Bundesländern im Wettbewerb vertreten. Unter anderem die beiden mütterlichen Halbschwestern Samantha und Savannah vom Heidegrund aus der Zucht von Rainer Tornow (RBB), die beide einen Klassensieg holten.

Der Rasseverband der Herefordzüchter lud als Richter den Texaner P. Budler ein. In einem hochkarätigen Wettbewerb kürte er die Siegertiere. Der große Wurf gelang der Familie Kienow aus Wiesenburg in Brandenburg. Ihre Jungkuh Lissi P konnte sich nicht nur in ihrer Klasse durchsetzen, sondern wurde am Ende der Schau als Bundesreservesiegerin ausgezeichnet. Ein großartiger Erfolg für die Familie, die erstmalig an einer Bundesschau teilnahm.

Bei den Färsen stellte Thomas Wick aus Sachsen-Anhalt mit HR Desiree P die Bundessiegerin (*Bauernzeitung 5/2020, S. 15*).

Ein überaus typvolles und gefälliges Rind, was keine Zweifel zuließ.

Niedersächsische Schaukracher

Im Wettbewerb der Highland Cattles dominierten die Züchter aus Niedersachsen die Endauswahl mit perfekt herausgebrachten Tieren. Jedoch bei den Färsen konnte Falk Pommer aus Thüringen die Konkurrenz erblasen lassen. Schon in der Richtklasse der ältesten Färsen überstrahlte die rote Pepper von Diebeskamp die anderen Rinder, und auch in der Wahl zur Bundessiegerin präsentierte sie die Vorzüge der Rasse in bester Weise (*Bauernzeitung 5/2020, Süd, S. 11*).

In den einzelnen Richtklassen erzielte Volker Dannebergs Tangoc II vom Weidegrund die dritte Klasse der Bullen. Damit konnte sich auch ein Brandenburger Tier bei starker Konkurrenz gut platzieren.



Bundessieger Dexter-Bulle Bodo (Billi X Flinstone), Besitzer Lutz Klingberg, Mecklenburg-Vorpommern.



Bundesreservesieger Galloway-Bulle Marlin von Buchenau, Besitzer Karl-Friedrich Schöning, Freigut Garsena, Sachsen-Anhalt.